

PRESSEMITTEILUNG

PRESSEMITTEILUNG

Wirtschaftspolitik

Nr. 249/16 vom 01. Juni 2016

Johannes Callsen: Schleswig-Holsteins Absacken im Länderranking der Existenzgründungen ist ein weiteres Alarmsignal

Nach dem heute (01. Juni 2016) vorgestellten "Gründungsmonitor" der Kreditanstalt für Wiederaufbau ist Schleswig-Holstein in der Rangfolge der Bundesländer bei Existenzgründungen von Platz 6 auf Platz 8 abgerutscht. Der wirtschaftspolitische Sprecher der CDU-Landtagsfraktion, Johannes Callsen, bezeichnete dies als Alarmsignal:

"Das Absacken Schleswig-Holsteins bei der Gründungstätigkeit ist eine weitere Folge der mittelstandsfeindlichen Politik von SPD, Grünen und SSW. Seit der Regierungsübernahme von Albig ist bereits die Zahl der Neuansiedlungen zurückgegangen. Nun wird einmal mehr das fehlende Vertrauen in die Zukunftsfähigkeit des Wirtschaftsstandortes belegt. Überzogene Bürokratie, schlechte Infrastruktur, Stillstand beim Ausbau der großen Verkehrswege und ein Klima des Misstrauens gegenüber Unternehmen durch die Koalition hinterlassen deutliche Spuren. Auch wenn die Konjunkturlage derzeit gut ist, müssen auch SPD, Grüne und SSW diese Alarmsignale endlich ernst nehmen. Die CDU-Landtagsfraktion hat mit ihrem "Gesetz zur Entlastung des Mittelstandes" eine Alternative vorgelegt, die den Unternehmen wieder Freiraum gibt, Infrastruktur voranbringt, wirtschaftliche Entwicklung in allen Regionen ermöglicht und Bürokratie abbaut."